

UN-Generalsekretär: Israel könnte wegen der Tötung palästinensischer Kinder auf die „schwarze Liste“ gesetzt werden

middleeasteye.net, 12.07.22

Einem neuen Bericht der Vereinten Nationen zufolge, haben die israelischen Streitkräfte im vergangenen Jahr 78 palästinensische Kinder getötet und weitere 982 verstümmelt.

Israel und die palästinensischen Gebiete verzeichneten dem Bericht zufolge im Jahr 2021 die meisten nachweislichen Verstöße gegen Kinder, zusammen mit dem Jemen, Syrien, Afghanistan, der Demokratischen Republik Kongo und Somalia.

Israel sollte auf eine schwarze Liste der Vereinten Nationen gesetzt werden, wenn sich die Gewalt gegen palästinensische Kinder in diesem Jahr wiederholt, sagte UN-Chef Antonio Guterres am Montag.

In ihrem jährlichen Bericht über Kinder und bewaffnete Konflikte stellen die Vereinten Nationen fest, dass die israelischen Streitkräfte im Jahr 2021 78 palästinensische Kinder töteten, weitere 982 verstümmelten und 637 festnahmen.

„Ich bin schockiert über die Anzahl der Kinder, die von den israelischen Streitkräften während der Feindseligkeiten, bei Luftangriffen auf dicht besiedelte Gebiete und durch den Einsatz von scharfer Munition bei Einsätzen getötet und verstümmelt wurden“, so der UN-Generalsekretär in dem Bericht. „Sollte sich die Situation im Jahr 2022 wiederholen, ohne dass eine wesentliche Verbesserung eintritt, sollte Israel auf die Liste gesetzt werden“, fügte er hinzu.

Nach Angaben der in Genf ansässigen Palästina-Sektion von *Defence for Children International (DCI-P)* (1) wurden in diesem Jahr bereits mindestens 15 palästinensische Kinder von israelischen Streitkräften getötet.

Der Jahresbericht, der schwerwiegende Verstöße gegen Kinder in Konfliktgebieten auf der ganzen Welt aufzeichnet, hat zuweilen eine Kontroverse darüber ausgelöst, welche Parteien in die "schwarze Liste" am Ende jedes Berichts aufgenommen werden.

Die Liste soll Druck auf Staaten und bewaffnete Gruppen in der ganzen Welt ausüben, die von der UNO bestätigten Verstöße gegen Kinder begehen. Israel war noch nie auf der Liste.

Laut dem diesjährigen Bericht verzeichnete die UN 2.934 schwere Verstöße gegen 1.208 palästinensische Kinder und neun israelische Kinder in den besetzten palästinensischen Gebieten und in Israel.

Alle 17 Kinder, die von israelischen Streitkräften in der besetzten Westbank, einschließlich Ostjerusalem, getötet wurden, wurden mit scharfer Munition erschossen, vor allem während Demonstrationen, heißt es in dem Bericht.

Im belagerten Gazastreifen wurden 69 palästinensische Kinder getötet, die meisten während der 11-tägigen Bombardierung durch Israel.

Von den 637 palästinensischen Kindern, die in diesem Zeitraum inhaftiert wurden, berichteten 85 über Misshandlungen und Verstöße gegen ein ordnungsgemäßes Verfahren durch die israelischen Streitkräfte, wobei 75 Prozent angaben, körperliche Gewalt erfahren zu haben.

Der Bericht zeigt auch auf, dass auch zwei israelische Kinder durch palästinensische Raketen getötet wurden, die von bewaffneten Gruppen abgefeuert wurden.

Israel und die palästinensischen Gebiete verzeichneten dem Bericht zufolge im Jahr 2021 nachweislich die meisten Verstöße gegen Kinder, zusammen mit dem Jemen, Syrien, Afghanistan, der Demokratischen Republik Kongo und Somalia.

Syrien und Jemen

In Syrien wurden nach Angaben der UN im vergangenen Jahr 424 Kinder getötet und 474 verstümmelt. Davon wurden 301 Todesfälle den syrischen Regierungstruppen und regierungsnahen Kräften zugeschrieben.

Rund 1.296 Kinder wurden für den Kampf rekrutiert, hauptsächlich von bewaffneten Oppositionsgruppen. Im Jemen, der durch den Krieg zwischen der von den Saudis angeführten Koalition und den Houthi-Rebellen verwüstet wurde, wurden dem Bericht zufolge 2.748 schwere Verstöße gegen 800 Kinder von den Kriegsparteien begangen.

Insgesamt wurden 201 Kinder getötet und weitere 480 verstümmelt. Die Houthis waren für die Tötung oder Verstümmelung von 180 jemenitischen Kindern verantwortlich, während die von Saudi-Arabien angeführte Koalition, die im Land ist, um die von den Vereinten Nationen anerkannte Regierung wiederherzustellen, für die Tötung oder Verstümmelung von 100 Kindern verantwortlich war.

In dem Bericht wird auch ein hohes Ausmaß von Rekrutierung und Einsatz von Kindern für den Krieg verzeichnet, insbesondere durch die Houthi-Rebellen, die allein im vergangenen Jahr 174 Kinder (172 Jungen und zwei Mädchen) im Alter zwischen neun und 17 Jahren rekrutiert haben.

„Ich bin alarmiert über die hohe Zahl der getöteten und verstümmelten Kinder, insbesondere durch explosive Kampfmittelrückstände“, sagte Guterres und forderte alle am Konflikt beteiligten Parteien auf, das humanitäre Völkerrecht einzuhalten.

Die von Saudi-Arabien angeführte Koalition im Jemen stand drei Jahre lang auf der schwarzen Liste der Vereinten Nationen, bevor sie 2020 von dieser Liste gestrichen wurde. Sie wurde erstmals 2016 kurzzeitig auf die schwarze Liste gesetzt und dann vom ehemaligen UN-Generalsekretär Ban Ki-moon bis zur Überprüfung gestrichen.

Damals beschuldigte Ban Saudi-Arabien, „inakzeptablen“ unangemessenen Druck auszuüben, nachdem Quellen der Nachrichtenagentur *Reuters* berichtet hatten, dass Riad damit gedroht hatte, einige UN-Mittel zu kürzen. Saudi-Arabien bestritt, Ban gedroht zu haben.

Dem diesjährigen Bericht zufolge wurden im Jahr 2021 in weltweiten Konflikten 2.515 Kinder getötet und 5.555 verstümmelt.

In Afghanistan wurden im Jahr 2021 mit 626 bestätigten Todesfällen die meisten Kinder getötet, da die Taliban der von den USA unterstützten Regierung Gebiete entrissen und sich die westlichen Streitkräfte rasch aus dem Land zurückzogen.

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestinian-blacklisted-killing-children-un-chief>

1. <https://www.dci-palestine.org>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de